



Gemeindeamt Kaisers
6655 Kaisers 13
Tel. 05633/5255
Mobil: 0676/5052950
E-Mail: gemeinde@kaisers.triol.gv.at
Webmail: www.kaisers-lechtal.at

Kaisers, 14.07.2022

PROTOKOLL

über die 4. öffentliche Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 13.07.2022 im Gemeindeamt Kaisers

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates:

BGM Norbert Lorenz, BGM Stv. Hannes Walch, GV Christian Köll GV Thomas Moll, GR Karl Lorenz, GR Viktor Walch, GR Simon Schöll, GR Helmut Lorenz, GR-Stv. Wolfgang Zott (für GR Ulrich Moosbrugger)

Entschuldigt: GR Ulrich Moosbrugger

Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

BGM Norbert Lorenz begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Zu Punkt 1:

Genehmigung des letzten Protokolls der 3. GR-Sitzung vom 13.05.2022

Das Protokoll der 3. Gemeinderatssitzung vom 16.05.2022 wird für richtig befunden, genehmigt sowie unterzeichnet.

Zu Punkt 2:

Beratung und Beschlussfassung über die Mitgliedschaft beim neugegründeten Wasserverband Außerfern zur Betreuung der Lawinenverbauungen des Bezirkes Reutte

Der Gebietsbauleiter der Wildbach und Lawinenverbauung Außerfern DI Christian Ihnenberger berichtet über die historische Entwicklung der Betreuung der lawinentechnischen Schutzbauten im Bezirk Reutte. In der Vergangenheit überprüfte die WLW des Bezirkes unsere Schutzbauten.

Die Situation hat sich geändert. Die Gemeinden müssen eigenverantwortlich ihre im Gemeindegebiet befindlichen Schutzbauten überprüfen. Ziel des neu gegründeten Wasserverbandes ist es, eine Person über die Sommermonate anzustellen, welche alle Mitgliedsgemeinden des Wasserverbandes diesbezüglich betreut. Das heißt, die lawinentechnischen Schutzbauten werden regelmäßig überprüft und auf ihre Funktionsfähigkeit kontrolliert. Diese Tätigkeiten werden dokumentiert. Kleinere Mängel

werden von der Überprüfungsperson saniert. Größere Schäden werden der betroffenen Gemeinde gemeldet, welche eigenverantwortlich zur Behebung der Mängel gefordert ist.

Der neue Wasserverband ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts.

Die Gemeinde Kaisers ist derzeit mit einem Prozentsatz von 4,9% mit dabei.

Der Gemeinderat beschließt dem zu gründenden Wasserverband Instandhaltung Schutzbauten Außerfern beizutreten. Dem vorliegenden Satzungsentwurf mit dem Beteiligungsschlüssel der Gemeinde Kaisers von 4,9% wird ebenfalls zugestimmt.

Beschluss: 9 JA Stimmen 0 NEIN Stimmen

Zu Punkt 3:

Beratung und Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2021 sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Der Rechnungsabschluss wird vom Bgm Norbert Lorenz vorgetragen. Die Über- und Unterschreitungen vom Ergebnis- und Finanzierungshaushalt werden besprochen und begründet.

Ergebnishaushalt (buchhalterisches Ergebnis welche das Vermögen der Gemeinde vergrößern oder schmälern, unabhängig von der Auswirkung auf die Kassenlage)

Erträge	€ 869,756,24
- Aufwendungen	€ 875,266,09

= Differenz	€ - 5,509,85 (Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen)
-------------	--

Finanzierungshaushalt (kassenwirksame Vorgänge, tatsächliche Geldflüsse)

Einzahlungen (operative Gebarung)	€ 826.109,98
- Auszahlungen (operative Gebarung)	€ 611.358,54

= Differenz	€ 214,751,44 (Geldfluss aus der operativen voranschlagswirksamen Gebarung)
-------------	--

Summe der Bank-/Barbestände zum 31.12.2020:	€ - 212.362,27
Summe der Bank-/Barbestände zum 31.12 2021:	€ +77,091,98 (Endbestand liquide Mittel)

Veränderung liquide Mittel	€ 289.454,96
----------------------------	--------------

Das Vermögen zeigt folgende Stände zum 31.12.2021:

Aktiva		Passiva	
Langfristiges Vermögen	11.648.769,96	Nettovermögen	8.170.904
Kurzfristiges Vermögen	85.876,37	Sonderposten Investitionszuschüsse	1.242.495,70
		Langfristige Fremdmittel	2.309.540,64
		Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.705,45
Summe Aktiva	11.734.646,33	Summe Passiva	11.734.5646,33

Buchwert Schuldenstand zum 31.12.2021 € 2.236.831,50

In Abwesenheit des Bürgermeisters wurden die Über- und Unterschreitungen der Rechnungsabschluss wie folgt genehmigt und dem Rechnungsleger die Entlastung erteilt.

**Beschluss: 7 JA Stimmen
1 Enthaltung**

Zu Punkt 4:

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines öffentlichen WC-Containers im Bereich Feuerwehrrhalle bzw. Bau einer öffentlichen WC-Anlage

Da im Gemeindegebiet Kaisers keine öffentliche Toilette zu finden ist, liegt eine hohe Dringlichkeit in der Umsetzung dieses Vorhabens vor. Als schnelle und gleichzeitig kurzfristige Lösung müsste ein WC-Container angeschafft und seitlich der Feuerwehrrhalle angebracht werden. GR Karl Lorenz schlägt vor, in der südwestlichen Ecke des Bauhofes oberhalb der Feuerwehrrhalle eine öffentliche Toilette zu bauen. Um die Machbarkeit dieses Vorschlages näher zu überprüfen, treffen sich am Sonntag den 17. Juli um 20:30 die Gemeinderäte vor Ort.

Zu Punkt 5:

Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Trafostation (Abzweigung Gemeindestraße Weiler Boden, „Ludwiga Hittla“) mit gemeinsamer Finanzierung des Landes Tirols. (Bauamt Reutte – Beleuchtung Lawingalerie)

Seit 2017 hat die Gemeinde Kaisers sich immer wieder bemüht den neu gebauten Recyclinghof zu elektrifizieren. Im Jahre 2017 wurde ein Netznutzungsangebot von den EWR um € 29.611 für die Gemeinde Kaisers erstellt. Da dies dem alten GR zu teuer war, behalf man sich bis heute mit einem Stromaggregat oder mit dem Feuerwehrauto. Ein neuerliches Netznutzungsangebot der EWR (Nr.170023) für die Gemeinde Kaisers beläuft sich auf brutto € **45.103,20**. Der

Niederspannungsanschluss **ohne Tiefbau** vom „Ludwiga Hitla“ zum Recyclinghof ist im Angebot inkludiert.

Das Land Tirol (Bauamt Reutte) wäre mit seinem 50% Teil der Finanzierung € **41.355** mit im Boot. Die Trafostation wird auch ohne Mitfinanzierung der Gemeinde Kaisers beim „Ludwiga Hittla“ errichtet. Fraglich ist, mit **welcher zukünftigen Kostenbeteiligung** kann die Gemeinde Kaisers bei dieser neu zu errichtenden Trafostation in Zukunft anschließen?

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die aufgewendeten Kosten derzeit **nicht im Verhältnis** zum Nutzen im Recyclinghof stehen. Daher wird beschlossen, dass sich momentan die Gemeinde Kaisers nicht an der Finanzierung der Trafostation „Ludwiga Hitla“ beteiligt.

Beschluss: 7 JA Stimmen 2 Enthaltung

Zu Punkt 6:

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von drei „Parkplatz – Kassen“.

Vize. Bgm. Hannes Walch informiert, dass die Gemeinde Hinterhornbach seit Jahren einen sogenannten „Opferstockgedanken“ an ihrem öffentlichen Parkplatz praktiziert. Dazu haben sie eine robuste nahezu einbruchssichere Metallkasse am Parkplatz angebracht. Mit einem Hinweisschild „**Parkplatzgebühren € 3**“ wird ein parkender Gast eingeladen € 3 zu „spenden“.

Der GR beschließt die Anschaffung von **5 Parkplatz Kassen** laut Angebot vom 11.05. 2022 von der Firma Metallbau Friedl Jürgen aus Stanzach. Diese 5 Parkplatzkasse werden um brutto € **1.099,20** angeboten.

Beschluss: 9 JA Stimmen 0 Enthaltung

Zu Punkt 7:

Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des „Holzrinner -Weges“

Der Holzrinner Weg wurde die letzten Jahre von starken Regenfällen unangenehm ausgespült. Daher ist es wichtig diesen zu sanieren. Zwei Angebote liegen vor. (Blaas GmbH und Köll Erd- & Holz-Arbeiten)

Der Gemeinderat ist der Meinung, dass Köll Christian mit seinem Angebot vom 21.06.2022 Angebot Nr. 2201 den Zuschlag bekommen soll. Herr Köll saniert 475 m Weg mit fünf Entwässerungsrohren, und einer Wasserrinne vor dem Asphalt um **brutto 9.189,00**.

Beschluss: 8 JA Stimmen 1 Enthaltung (wegen Befangenheit)
--

Zu Punkt 8:

Beratung und Beschlussfassung über ein Grundzusammenlegungsverfahren in der Gemeinde Kaisers

Der GR ist der Meinung, dass ein Grundzusammenlegungsverfahren, ein erweitertes Flurbereinigungsverfahren, notwendig ist.

Ein solches Verfahren wird voraussichtlich fünf bis sechs Jahre dauern. Im Zuge eines Grundzusammenlegungsverfahrens werden alle Grundstücke rechtsverbindlich vermessen, Grundstücke erschlossen, die Agrarstruktur verbessert, die landwirtschaftliche Nutzung erleichtert. Weiters wird Straßenbau bis zu 70% gefördert (z.B. Weiler Boden – Ghf. Vallugablick). Die Bewirtschaftungskosten verringern sich, die Rechtssicherheit wird für jeden einzelnen erhöht. Außerbüchliche Dienstbarkeiten verschwinden, sichere Grundstücksgrenzen (Grenzkataster) entstehen. Im Zuge des Grundzusammenlegungsverfahrens wird das **Raumordnungskonzept** überarbeitet. Der land- und forstwirtschaftliche Bringungsweg zum Bichl- und Faldele Hof kann kostengünstig vermessen und in eine neue Rechtsform übernommen werden.

Beschluss: 8 JA Stimmen 1 Enthaltung

Zu Punkt 9:

Beratung und Beschlussfassung über die Eckdaten des zukünftigen Pachtvertrages der Gemeindealm „Mute – Altemetz“.

Der Bürgermeister schreibt die Eckdaten: * Pacht, * zäunen, * Zaunmaterial, * Betriebsmittel wie Salz usw. auf die Tafel.

Nach längerer Diskussion wurde kein Beschluss gefasst.

Zu Punkt 10:

Familie Dengel aus Steeg (Hägerau) haben Interesse für die Pfarrwohnung bekundet.

Zu Punkt 11:

GV Christian Köll zeigt auf, dass die Waldwege freigeschnitten werden sollten. „freischneiden, freischneiden, freischneiden“

Weiters informiert er über den schlechten Straßenzustand der Gemeindestraße zu Haus Nr. 7 und 9! Dieser Umstand sollte in die Planung einbezogen werden. Die Bedarfszuweisung „Infrastrukturprogramm um € 54. 029,-“ sollte ausgenützt werden! Der Forstweg ins Kaisertal sei auch in einem unzumutbaren Zustand, so GV Christian Köll.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 00:30 Uhr

Der Bürgermeister
e.h. Norbert Lorenz

angeschlagen am: 14.07.2022
abgenommen am: 28.07.2022